

Vorschau der GEDOK WiesbadenMainz: zum Thema des Kultursommers Rheinland-Pfalz 2025
'Forever young?'

Zwischen Hyaluron und Analgetika

Das Fragezeichen als Ausgangspunkt unserer Arbeit.

In zwei Themenschwerpunkten versuchen wir, Lebenswirklichkeiten Ausdruck zu verleihen.

Themenschwerpunkt 1

Ausstieg aus dem Optimierungszwang aus Sicht von Frauen

Optimierung all überall. Ob in Berufsalltag, Privatleben, Familienalltag oder Partnerschaft; jung, dynamisch, leistungsstark, allseits bereit, lautet die Devise. Und die biologische Uhr tickt. Gibt es die Möglichkeit, diesem Optimierungszwang zwischen erfolgreich, effizient, faltenfrei, schlank, sexy, fruchtbar zu entkommen? Kann frau da einfach aussteigen aus dem Kreislauf der Optimierung, ist es wünschenswert? Kann ich mein Alter ohne gesellschaftliche Nachteile leben, meinen Körper akzeptieren?

Mit Mitteln der Malerei, Fotografie und Objektkunst setzen sich die Künstlerinnen der GEDOK WI-MZ e.V. kritisch mit dem Optimierungszwang auseinander, präsentieren eigene Lösungen.

Themenschwerpunkt 2

Ich bin über achtzig und lebe noch

In Zusammenarbeit mit dem AWO Seniorenzentrum Am Rosengarten in Mainz.

Was berichten ältere Menschen.

Ist forever young erstrebenswert?

Welche Wünsche gibt es im Alter, gibt es im Alter noch Träume?

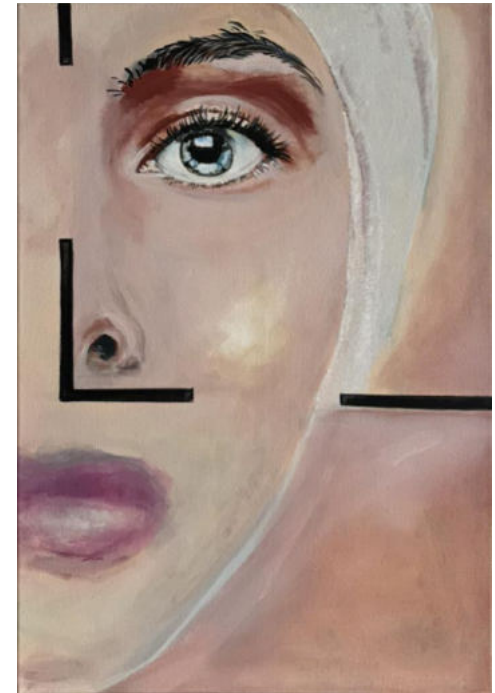
Wann ist es einfach zu viel? Nicht mehr ertragbar?

Nach wieviel Verlust, nach wieviel Einschränkungen.

Wie gelingt Lebensfreude im Alter?

Ein Erfahrungsaustausch, lernen von erfahrenen, lebensklugen Menschen.

Das interdisziplinäre Projekt mit Musik, Literatur, bildender und darstellender Kunst soll die gesammelten Gedanken und Wünsche sichtbar und erlebbar machen. Ein ergebnisoffener



„OP Nr. 3“, Regina Geissler

Austausch ohne festgelegte Ergebnisstruktur, der während der Zusammenarbeit das Mittel der Darstellung definiert; ein Einakter; mit dem Chor der Weisen;

als Liveveranstaltung, festgehalten in einer Videoarbeit und einer Dokumentation.

Kunst abseits der gewohnten Ausstellungsbetriebs, mitten im und mit dem Leben.

Wöchentliche Treffen im Seniorenzentrum in Zusammenarbeit mit der Leitung der Einrichtung bilden die Grundlage dieses zweiten Teiles unseres Projektes.

In den Räumen der Kulturei Mainz, im AWO Seniorenzentrum und im Frauenzentrum Mainz e.V. werden ab August 2025 die Ergebnisse unserer Arbeit präsentiert.

In Zusammenarbeit mit dem Frauenzentrum Mainz soll das Thema unserer Ausstellung **‘Zwischen Hyaluron und Analgetika’** in Diskussionen und Lesungen an den Ausstellungsorten vertieft und sichtbar gemacht werden.



„Lebensblüten“, Anna Bieler



„einsam sucht sie nach dem Einhorn“, Kristin Pfaff-Bonn



„Das unbekannte Leben“, Anna Bieler